

Presse-Information

Auf aktive Nachwuchsgewinnung in der Informatik setzen - Studienanfängerinnenzahlen sinken weiter!

Bielefeld 11.10.2006. Anlässlich des Informatikjahrs hat das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit im Projekt „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“ die aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) unter geschlechterdifferenzierten Gesichtspunkten untersucht.

Die seit dem Jahr 2000 rückläufige Entwicklung der Studienanfängerinnenzahlen in der Informatik setzt sich auch in 2005 fort: Im Vergleich zum Vorjahr begannen etwa 2 % weniger Studierende ihre Ausbildung, wobei die rückläufige Tendenz bei den Frauen noch etwas stärker war als bei ihren männlichen Kommilitonen. Der prozentuale Anteil der Studienanfängerinnen liegt wie im Vorjahr bei 17,4 %, allerdings bei geringeren absoluten Zahlen.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den IT-Ausbildungsberufen. Die Zahl der Ausbildungsplätze sinkt seit dem Jahr 2003. Die Betrachtung des Frauenanteils zeigt einen seit 1997 kontinuierlich sinkenden Trend: Während anfangs noch 14 % der Auszubildenden Frauen waren, sank ihr Anteil im Jahr 2005 auf unter 10 %.

Nach aktuellen Angaben des IAB setzt sich die insgesamt positive Entwicklung bei den Beschäftigtenzahlen im IT-Bereich mit einem leichten Zuwachs fort. Allerdings ist auch hier die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen das dritte Jahr in Folge rückläufig. Ihr Anteil ging im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 19,8 % zurück.

Die insgesamt positive Arbeitsmarktentwicklung im IT-Bereich zeigt, wie wichtig es ist, die breite öffentliche Aufmerksamkeit, die die Informatik durch die vielfältigen Aktionen des Wissenschaftsjahrs 2006 erfahren hat, zu nutzen. Gute Beispiele zur Gewinnung von weiblichem Nachwuchs für die Informatik sollten in die Breite gestellt und verstetigt werden. Beispielsweise zeigen die Erfahrungen mit den im Rahmen des Projekts „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“ entwickelten handlungsorientierten Veranstaltungsmodulen, wie spannend Wissenschaftsveranstaltungen sein können: Zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher nutzten während der „Nacht der Entdeckungen“ an der TU Dresden das Angebot, durch spielerische Aktivitäten Lust auf Informatik zu bekommen.

Und auch die im Projekt durchgeführten „Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage“ zeigen erneut, wie interessiert die Mädchen und jungen Frauen einerseits an der Informatik sind und wie schwer sie sich andererseits damit tun, sich vorzustellen eine Ausbildung oder

Studium in diese Richtung aufzunehmen. Mädchen fehlen oft weibliche Vorbilder, die ihnen zeigen, dass Berufe in der IT-Welt mit vielfältigen Lebensentwürfen vereinbar sind.

Hier sollte verstärkt angesetzt werden. „Das Image der Informatik muss nachhaltig verändert werden“, so das Fazit der Projektleiterin Dr. Ursula Köhler vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit. Wird den jungen Frauen nicht deutlich gemacht, welche Chancen die Informatik ihnen bietet, läuft dieser zukunftsträchtige Bereich Gefahr, hochqualifiziertes Nachwuchspotential zu verlieren.

Ausführliches Datenmaterial zum Thema "Frauen in der Informatik" steht unter http://www.kompetenzz.de/informatikjahr/daten_fakten zum Download bereit.

Kontakt:

Christina Haaf
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Projektkoordination "Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006"
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, 33602 Bielefeld
fon: 0521.106-7324 fax: 0521.106-7171
haaf@kompetenzz.de
<http://www.kompetenzz.de/informatikjahr>

Das Projekt "Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006":

Das Informatikjahr widmet sich den Anwendungen und Auswirkungen der Informatik. Um ausdrücklich auch den weiblichen Nachwuchs anzusprechen, fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des aktuellen Informatikjahrs das Projekt „Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006“, welches vom Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V. koordiniert wird. Neben der Planung und Durchführung der Mach MIT: Mädchen_Informatik_Tage, einem aktuellen Daten- und Faktenservice, einer Datenbank mit einem bundesweiten Überblick über bereits vorhandene Initiativen und Projekte sowie breiten Vernetzungsaktivitäten ist im Rahmen dieses Projekts auch eine Broschüre erschienen, die für Berufsorientierungsaktivitäten eingesetzt werden kann.

Abdruck kostenfrei/Beleg erbeten